

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 53 (1980)

Heft: 3

Rubrik: In eigener Sache

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beruhigend ist es da zu wissen, dass doch immer noch der weitaus grösste Teil unserer Wehrmänner positiv Dienst leistet und sich aktiv beteiligt in Tausenden von Dienstagen.

(EMD Info: 7.2.80)

410 323 Armeeangehörige leisten 12,5 Millionen Tage Dienst

Im vergangenen Jahr leisteten 410 323 (1978: 388 945) Wehrmänner und FHD aller Grade durchschnittlich 30 (32) Tage Militärdienst. In Schulen, Wiederholungs-, Ergänzungs- und Landsturmkursen wurden 12 487 247 (12 574 049) Dienstage gezählt.

EMD Info: 7.2.80

Doch täuscht diese stolze Aufzählung darüber hinweg, dass es uns an den erforderlichen Mitteln weitgehend fehlt. So schreibt Major Dominique Brunner in seinem folgenden Artikel, dass gemäss der Auffassung des Generalstabschefs von 1980 bis 1984 6,4 Milliarden Franken nötig wären, um das Armeeleitbild 80 zu verwirklichen. Zugebilligt wurden weniger als 4 Milliarden.

In der nächsten Ausgabe sehen unsere Leser im Kleinen, wie stark wir uns nun nach der Decke strecken müssen. Aus hygienischen und praktischen Gründen wäre die Abgabe einer Papiermütze für das Küchenpersonal nötig, begründet und überfällig. Die Bewilligung wird aus Kostengründen nicht erteilt. Auch bei andern Postulaten dringt immer wieder der Spargedanke durch. Begründet wird die Ablehnung damit, dass die moderne Bewaffnung nun einfach den Vorrang habe.

Ist es nur eine Spiegelfechterei, wenn bereits viele hohe Militärs mit einer Wehranleihe liebäugeln, ist sie angesichts der drohenden Lage bereits nötig? Auf alle Fälle danken wir Major Brunner für seinen Artikel und vor allem auch für die im nachhinein beschafften aktuellen Fotos aus Afghanistan, die mir erst erlaubten, diesen Artikel in dieser Form zu gestalten.

St

In eigener Sache

Beförderungen

Es stimmt, dass die Beförderungen aus Platzgründen bis jetzt nicht veröffentlicht werden konnten. Zugleich hat uns im vergangenen Herbst ein aufmerksamer Leser darauf aufmerksam gemacht, dass wir die Beförderungen auf 1.1.79 nicht vollständig veröffentlicht hätten. Wir sind der Sache nachgegangen und haben die Fehlerquelle gefunden. Ja, es muss sogar befürchtet werden, dass die hohen Offiziere, welche erst mit der Armeestabenteilung eine Stufe höher geklettert waren, meist «vergessen» worden sind, weil der Dienstweg der Mitteilung ein anderer ist.

Nachdem wir nun alle, aber auch gar alle Beförderungen auf 1.1.80 gesichtet haben, stellen wir fest, dass die Veröffentlichung derselben den Rahmen sprengen würde. Die Redaktion gratuliert deshalb im nachhinein allen beförderten Offizieren besonders herzlich und dankt fürs Verständnis gegenüber dem an der letzten Zeitungskommissions-sitzung gefassten Beschluss, in Zukunft die Beförderungen *nicht* mehr zu veröffentlichen.

OKK-Info: Küchenkorpsmaterial

Diese Standortbestimmung, welche aufgrund einer Umfrage der Schweizerischen Offiziersgesellschaft der Versorgungstruppen erfolgt ist, veröffentlichen wir in der nächsten Nummer!